

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Samstag den 6. September 1890.

(3764) 3-1 Nr. 654 B. Sch. R.
Concurs - Ausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule zu Miltling kommt die dritte Lehrerstelle mit jährlichen 450 fl. zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Die Gesuche sind bis 20. September l. J. bei dem gefertigten Bezirkslehreramt einzubringen. R. l. Bezirkslehreramt Tschernembl, am 2ten September 1890.

(3756) 3-1 Nr. 189.
Schulanfang.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt ammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1890/91 mit dem heiligen Geistamte am

18. September.
Die Anmeldung neu eintretender Höglinge und Schüler findet am 15. und 16. September vormittags statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Diese wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung aus Religion, Unterrichtsprache, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, geometrische Formenlehre, Gesang und Turnen geliefert.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) der Tauf- oder Geburtschein; b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; c) das von einem Amts- oder Kreisphysikus ausgestellte Zeugnis über physische Tüchtigkeit.

Jene Schüler, welche in die erste Klasse der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Höglinge und Schüler müssen sich längstens bis 16. September persönlich oder schriftlich melden.

Am 15. und 16. September werden die Wiederholungs- und Nachtrags-, am 17. September die Aufnahmeprüfungen vorgenommen werden. Laibach am 4. September 1890.

Die Direction.

(3755) 3-1 Nr. 108.
Schulanfang.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1890/91 mit dem heiligen Geistamte am

18. September.
Die Anmeldung der Höglinge und Schülerinnen findet am

15. und 16. September nachmittags statt.

Für die Lehrerinnen-Bildungsanstalt und den Bildungscurs für Arbeitslehrerinnen findet in diesem Jahre keine Aufnahme statt.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit, die zur Aufnahme in die Lehrerinnen-Bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung, musikalisches Gehör und eine gute Singstimme. Die letzteren zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmeprüfung zu erproben.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Klasse der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die höheren Classen findet keine Neuaufnahme statt.

An den obbezeichneten Tagen findet die Einschreibung in den Kindergarten statt. Durch den Tauf- oder Geburtschein ist nachzuweisen, dass das Kind das dritte Lebensjahr überschritten und das sechste noch nicht erreicht hat.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Höglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 16. September persönlich oder schriftlich melden.

Am 15. und 16. September werden die Wiederholungs- und Nachtrags-, am 17. September die Aufnahmeprüfungen vorgenommen werden. Laibach am 4. September 1890.

Die Direction.

(3782) 3-1 St. 465 m. s. sv.
Pričetek mestnih ljudskih šol.

Na mestnih ljudskih šolah ljubljanskih, in sicer na I. in II. mestni petrazredni deski ljudski šoli, na mestni nemški deski ljudski šoli, na mestni dekliski šoli pri sv. Jakopu,

na dekliski šoli v uršulinskem samostanu, na mestni nemški dekliski ljudski šoli in jednorazredni šoli na Barji se prične šolsko leto 1890/91 dne

19. septembra 1890. l.
Vpisovanje bivših in vsprejemanje novih učencev in učenec se bode vršilo dne 16ega in 17. septembra t. l., in sicer:

za I. petrazredno desko ljudsko šolo v solskem poslopji v Poljskih ulicah; za II. petrazredno ljudsko šolo v solskem poslopji na Cozovi cesti; za nemško desko ljudsko šolo v Mahrovi hiši na cesarja Jožefa trgu števil. 12; za deklisko šolo pri sv. Jakopu v redutnem poslopji; za uršulinsko šolo v uršulinskem samostanu; za nemško deklisko šolo v Spitalskih ulicah št. 10 (kresija) in za jednorazrednico na Barji v solskem poslopji.

C. kr. mestni solski svät ljubljanski, dne 4. septembra 1890.

Predsednik: Grasselli s. r.

3. 465 St. Sch. R.

Schulanfang an den städtischen Volksschulen.

An den städtischen Volksschulen in Laibach, und zwar an der I. und II. städtischen fünfclassigen Knabenvolksschule, an der städtischen deutschen Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenvolksschule bei St. Jakob, an der Uršulinen-Mädchenvolksschule, an der städtischen deutschen Mädchenvolksschule und an der einclassigen Volksschule am Karolinengrunde beginnt das Schuljahr 1890/91 am

19. September 1890.
Die Einschreibung bisheriger und die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen findet am 16. und 17. September statt, und zwar:

für die I. fünfclassige Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Feldgasse; für die II. fünfclassige Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Joisstraße; für die deutsche Knabenvolksschule im Mahr'schen Hause am Kaiser-Josefs-Platz Nr. 12; für die Mädchenvolksschule bei St. Jakob im Redoutengebäude; für die Uršulinen-Mädchenvolksschule im Uršulinenkloster; für die deutsche Mädchenvolksschule in der Spitalgasse Nr. 10 (Bürgerhospital) und für die Volksschule am Karolinengrunde im Schulgebäude baselst.

R. l. Stadtschulrath Laibach, am 4. September 1890.

Der Vorsitzende: Grasselli m. p.

(3783) 3-1 Nr. 446.
Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1890/91 beginnt am hiesigen Staats-Obergymnasium sowie am dem neu errichteten Staats-Untergymnasium mit dem heiligen Geistamte

Donnerstag am 18. September 1890.
Die Aufnahme neu eintretender Schüler, die in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen haben, erfolgt am

15. September

bei den betreffenden Directionen.
Die dem Staats-Obergymnasium bereits angehörenden Schüler der deutschen sowie die der slovenischen h) Abtheilungen haben sich bei der Direction des Staats-Obergymnasiums, jene der slovenischen c) und d) Abtheilungen bei der Direction des Staats-Untergymnasiums am

17. September

zur Aufnahme zu melden.
Nach Wohnort und Familienverhältnissen dem Gymnasium in Rudolfswert zugehörige Schüler werden in Laibach nicht aufgenommen.
Laibach am 6. September 1890.

Von der Direction des k. k. Staats-Obergymnasiums.

(3739) 3-1
Am k. k. Staatsgymnasium zu Gottschee

findet die Anmeldung zur Aufnahme oder zum Wiedereintritte in der Directionskanzlei am 14. und 15. September von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr, die Aufnahmeprüfung und die Wiederholungsprüfung

am 16. September um 8 Uhr, der Schulanfang am 18. September statt. Neueintretende melden sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Geburtscheines (Taufcheines) und des Frequentations- oder letzten Schulzeugnisses und entrichten die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr.

Jeder Schüler zahlt den Lehrmittelsbeitrag von 1 fl.

Gottschee am 2. September 1890.

Direction des k. k. Gymnasiums.

Anzeigebblatt.

(3632) 3-2 St. 4275.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Hirski Bistrici naznanja:

Na prošnjo Avgusta Benigerja iz Bistrice št. 39 dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Tonci iz Tominja št. 1 lastnega, sodno na 1788 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 3 občine Tominje.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

19. septembra in drugi na dan

17. oktobra 1890. l., vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Hirski Bistrici dne 24. julija 1890.

(3431) 3-2 St. 5540.

Oklic.

Podpisano okrajno sodišče naznanja:

Na prošnjo Marije vdove Lovse iz Kresniških Poljan, kot matere in varuhinje, in Franceta Lovseta od tam, kot sovaruha ml. Jožeta Lovseta,

de praes. 22. julija 1890, št. 5540, dovolilo se je, da se priredí umrtvilo zastran vknjižbe terjatve Martina Bajca po dolžnem pismu z dne 8. oktobra 1835 v znesku 285 gold. s prip. pri posestvu ml. Jožeta Lovseta vložna št. 75 zemljiške knjige katastralne občine Kresnice.

Ker je od tedaj, kar je bila ta terjatev vknjižena, minulo uže več ko 50 let, ker tega upnika ter njegovih dednikov in nastopnikov ni mōči nikjer najti in ker oni v tem času niso iskali svojih pravic, pozivljejo se oni, kateri si prisvajajo pravice do te terjatve, da je zglasijo do dne

1. septembra 1891. l.

tako gotovo, sicer se bode na prošnikovo zahtevanje privolilo, da se umrtvi ta vknjižba, ter da se zemljknižno izbrise.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 22. julija 1890.

(3574) 3-3 Nr. 5034.

Erinnerung

an Ursula Rosar, Magdalena und Helena Kropf von Sele.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Ursula Rosar, Magdalena und Helena Kropf von Sele hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Tomiz von Sele die Klage de praes. 26. Juni 1890, 3. 5034, pcto. Löschung s. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den

16. September 1890 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben

vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lovc von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und die Beklagten, welchen es übrigens freistcht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 27. Juni 1890.

(3483) 3-3 Nr. 2496.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Ditrich von Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 19. Februar 1890, 3. 801, fiktirte executive Feilbietung der dem Anton Sajovic von Strane gehörigen Realität auf den

22. October und den 22. November 1890

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. August 1890.

(3402) 3-3 St. 3142.
Oklic.

Z odlokom z dne 6. maja 1890, št. 2059, začasno ustavljena izvršilna dražba Janezu Tronklu lastnega, na 650 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 132 katastralne občine Krka se v izterjanje iskrovine Antona Finka v znesku 100 gold. s pr. zopet določi na dneva

18. septembra in 16. oktobra 1890. l., vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne s prejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 1. avgusta 1890.

(3700) 3-3 St. 17.367.

Razglas.

Umršemu tožencu Alesu Jarcu iz Srednjih Gameljnov, oziroma nepoznanim njegovim pravnim naslednikom, imenoval se je na tožbo Andreja Jarca iz Srednjih Gameljnov št. 8 de praes. 23. julija 1890, št. 17.367, radi pripoznanja lastninske pravice do zemljišća vložna št. 1 katastralne občine Gameljne gosp. dr. Anton pl. Schöpl, advokat v Ljubljani, v varstvo njih koristi kuratorjem ad actum, ter se mu je vročil tusodni odlok z dne 31. julija 1890, s katerim se je narök v skrajano razpravo v tej tožbi določil na dan

16. septembra 1890. l. ob 9. uri dopoldne pri tukajšnjem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 31. julija 1890.

(3646) 3—1 Nr. 3902. **Bekanntmachung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird den:
1.) Josef und Mathias Kirn von Podstenje;
2.) Matthäus Valencic von Dornegg;
3.) Anton Prosen von Kutezevo;
4.) Georg Stemberger von Vrbovo;
5.) Michael Tomšic von Grafenbrunn;
6.) Paul Jellowscheg von Feistritz; der
7.) Katharina Tomazic von Topole;
8.) Josefa und Johann Sterle von Bitinje;
9.) Josef Sterle von Batich; den
10.) Helena und Maria Logar von Prem; dem
11.) Marcus Frank von Bitinje; den
12.) Urjula und Marijana Kruh von Derskovec; dem
13.) Jakob, der Agnes, Katharina und Maria Sore von Derskovec; dem
14.) Johann und Anton Matko von Podstenje; der
15.) Maria und Marijana Neme von Bitinje; dem
16.) Jakob und Johann Neme von Bitinje;
17.) Mathias und Andreas Penko von Parje;
18.) Anton Zaidarsic von Feistritz;
19.) Josef, Franz, den Josefa, Helena und Anna Valencic von Kühlenberg; dem
20.) Blas Urh von Harije;
21.) Blas Urh sen. und jun. von Harije;
22.) Johann Bile von Feistritz; den
23.) Maria, Mica und Josefa Sever von Dornegg; dem
24.) Jakob Bostjanec von Großbuckowitz; der
25.) Maria Sever von Dornegg und den
26.) Josef, Franz und der Theresia Bile von Dornegg, unbekanntes Aufenthaltes, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es haben wider dieselben, und zwar:
ad 1.) Michael Kirn von Podstenje Haus-Nr. 9;
ad 2.) Maria Marcolin, geb. Prime, von Triest;
ad 3.) Paul Prosen von Kutezevo Haus-Nr. 2;
ad 4.) Michael Aucin von Vrbovo Haus-Nr. 26;
ad 5.) die mj. Johann, Maria und Alois Tomšic von Grafenbrunn Haus-Nr. 11;
ad 6.) Josefine Jellowscheg von Feistritz Nr. 1;
ad 7.) Anton Gerl von Topole Haus-Nr. 18;
ad 8.) Peter Sterle von Bitinje Haus-Nr. 13;
ad 9.) Jakob Cesnit von Grafenbrunn Haus-Nr. 41;
ad 10.) Michael Delleva von Prem Haus-Nr. 2;
ad 11.) Franz Frank von Bitinje Haus-Nr. 29;
ad 12.) Matthäus Kruh von Derskovec Haus-Nr. 10;
ad 13.) Anton Kruh von Derskovec Haus-Nr. 17;
ad 14.) Anton Matko von Podstenje Haus-Nr. 10;
ad 15.) Franz Neme von Bitinje Haus-Nr. 22;
ad 16.) Johann Neme von Bitinje Haus-Nr. 21;
ad 17.) Franz Penko von Parje Haus-Nr. 13;
ad 18.) Mathias Valencic von Dornegg Haus-Nr. 76;
ad 19.) Anton Valencic von Kühlenberg Haus-Nr. 11;
ad 20.) Josef Urh von Harije Haus-Nr. 8;
ad 21.) Josef Urh von Harije Haus-Nr. 8;
ad 22.) Michael Gerl Nr. 89 und Josef Sircelj Nr. 9, beide von Dornegg;
ad 23.) Michael Gerl Nr. 89 und Josef Sircelj Nr. 9, beide von Dornegg;
ad 24.) Anton Svabatin von Trpcane Haus-Nr. 19;

ad 25.) Michael Gerl Hs.-Nr. 89 und Josef Sircelj Hs.-Nr. 9, beide von Dornegg, und
ad 26.) Johann Bile von Dornegg Haus-Nr. 66.
Die Klagen auf Zuerkennung des Eigentums infolge Erziehung:
ad 1.) der Realitäten Einl. Nrn. 16 und 17 der Catastralgemeinde Podstenje;
ad 2.) der zur Realität Einlage Zahl 25 der Catastralgemeinde Dornegg gehörigen Parzellen 94/4, 72 und 1711/1 derselben Catastralgemeinde;
ad 3.) Realität Einlage Zahl 48 der Catastralgemeinde Trpcane;
ad 4.) Realität Einlage Z. 28 der Catastralgemeinde Vrbovo;
ad 5.) Realität Einlage Z. 14 der Catastralgemeinde Grafenbrunn;
ad 6.) der zur Realität Einl. Z. 7 der Catastralgemeinde Feistritz gehörigen Parzellen 303 und 304 derselben Catastralgemeinde, ferner auf Anerkennung der Aufhebung der Forderungsrechte;
ad 7.) aus dem Schuldscheine vom 8. März 1836 per 23 fl. 1 1/2 fr. s. A.;
ad 8.) aus der Abhandlung vom 24. März 1840 per je 19 fl. 18 fr. s. A.;
ad 9.) aus dem Vergleiche vom 7ten Juli 1846, Z. 1835, per 63 fl. 10 fr. sammt Anhang;
ad 10.) aus dem Schuldscheine vom 16. Jänner 1838 per je 66 fl. 16 fr. sammt Anhang;
ad 11.) aus dem Schuldscheine vom 28. November 1833 per 60 fl. s. A.;
ad 12.) aus dem Uebergabs-Vertrage vom 18. April 1828 und der Einantwortungs-Urkunde vom 27. September 1843 per je 35 fl. 35 fr. s. A.;
ad 13.) aus dem Schuldscheine vom 14. Juni 1839 per je 36 fl. 7 1/2 fr. s. A.;
ad 14.) aus dem Uebergabs-Vertrage vom 3. Februar 1829 per je 50 fl. s. A.;
ad 15.) aus dem Schuldscheine vom 20. September 1843 per je 62 fl. s. A.;
ad 16.) aus dem Schuldscheine vom 4. Juni 1833 per je 80 fl. s. A.;
ad 17.) aus dem Schuldscheine vom 12. Juli 1841, Zahl 50, per je 56 fl. 55 7/8 fr. s. A.;
ad 18.) aus dem Vergleiche vom 24ten Februar 1851, Z. 604, per 100 fl. s. A.;
ad 19.) aus der Einantwortungs-Urkunde vom 28. Februar 1829, Z. 362, per je 45 fl. 54 1/4 fr. s. A.;
ad 20.) aus dem Uebergabs-Vertrage vom 3. Februar 1842 per 80 fl. s. A.;
ad 21.) aus der Einantwortungs-Urkunde vom 11. December 1843, Z. 3426, und dem Uebergabs-Vertrage vom 3ten Februar 1842 per 40 fl. und 10 fl. s. A.;
ad 22.) aus dem Schuldscheine vom 23. Juli 1828 per 50 fl. s. A.;
ad 23.) aus der Verlass-Abhandlung vom 9. Jänner 1818 per 50 fl. s. A.;
ad 24.) aus dem Schuldscheine vom 3. Juli 1856 per 120 fl. s. A.;
ad 25.) aus dem Schuldscheine vom 30. März 1835 per 32 fl. 31 1/2 fr. s. A. und
ad 26.) aus der Einantwortungs-Urkunde vom 8. November 1853, Z. 4662, per je 14 fl. 34 5/8 fr. s. A. — eingebracht, worüber die Tagssitzungen zur summarischen und resp. mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den
22. October 1890,
9 Uhr früh, hiergerichts angeordnet worden sind.
Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten ad 1 bis 8, 21 bis 26 den Herrn Josef Gärtner von Feistritz, ad 9 bis 20 den Herrn Notar Alfred Rudech von Feistritz als Curatoren ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsfachen mit den aufgestellten

Curatoren nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch den benannten Curatoren an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
L. l. Bezirksgericht Feistritz-Feistritz, am 20. August 1890.

(3364) 3—3 Nr. 5943. **Erinnerung**

an den Fortunat Cerček, Krämer aus Döbernitz.
Von dem l. l. Landesgerichte in Laibach wird dem Fortunat Cerček, Krämer aus Döbernitz, mittels gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ferdinand Blauz, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Stor), die Klage de praes. 28. Juni 1890, Z. 5042, wegen Zahlung von 297 fl. 9 fr. eingebracht, worüber die Tagssitzung zur summarischen Verhandlung auf den
9. October 1890, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Fortunat Cerček diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Franz Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Fortunat Cerček wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheint oder inwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus der Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
Laibach am 5. August 1890.

(3450) 3—2 St. 6230. **Oklic.**

V exekutivni zadevi Antonije Hess (po Antonu Proseniku iz Metlike) proti Juretu Matjasiču iz Rakovca se z odlokom z dne 3. maja 1890, št. 3628, na 26. julija 1890 določena druga izvršilna dražba na 1101 gold. 20 kr. cenjenega zemljišča vložna stev. 74 katastralne občine Božjakovo na dan
25. oktobra 1890. l.

dopoludne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči s poprejšnjim pristavkom prestavi.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 22. julija 1890.

(3368) 3—3 St. 4530. **Oklic**

izvršilne zemljiščne dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Lozi naznanja:

Na prošnjo Tomaža Janežiča dovoljuje se izvršilna dražba Heleni Janežič lastnega, sodno na 1145 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 3 davčne občine Gorenje Jezero.

Za to se določujeta dva dražbena roka, in sicer prvi na dan
17. septembra
in drugi na dan
22. oktobra 1890. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
V Lozi dne 9. julija 1890.

(3351) 3—3 Nr. 2726. **Reassumierung**

dritter exec. Feilbietung.
Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

In der Executionssache des mj. Josip Werhar gegen Anton Kristof von Skalce pcto. 400 fl. s. A. wird die dritte executive Feilbietung der auf 1190 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 48 der Catastralgemeinde Selo bei Neudegg im Reassumierungswege auf den
16. October 1890,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
L. l. Bezirksgericht Treffen, am 6ten Juli 1890.

(3373) 3—3 St. 4654. **Oklic.**

Z odlokom z dne 28. marca 1889, št. 1995, dovoljena in z odlokom z dne 17. julija 1889, št. 4653, začasno ustavljena izvršilna dražba na 1688 goldinarjev cenjenega zemljišča Luke Ravšlja iz Pudoba pod vložno št. 9 davčne občine Pudob se ponovi na dneva
24. septembra in
29. oktobra 1890. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.
C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 16. julija 1890.

(3518) 3—3 St. 3206. **Oklic**

izvršilne zemljiščne dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo ml. Naceta in Pavla Markoviča (po varuhu Francetu Primcu iz Velikih Dul) dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Grablovcu lastnega, sodno na 2372 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 1 katastralne občine Temenica s pritiklino.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan
25. septembra

in drugi na dan
30. oktobra 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 14. avgusta 1890.

(3482) 3—3 St. 7790. **Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo gosp. Karola Vaniča z Krškega dovoljuje se izvršilna dražba Mici Kostumaj lastnega, sodno na 457 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 647 katastralne občine Krške in na 31 gold. cenjene pritikline.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan
24. septembra

in drugi na dan
25. oktobra 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 6. avgusta 1890.

2000 Gulden jährlichen Nebenverdienst

können solide Personen jedes Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Anfragen sub **J. 349** an **Rudolf Mosse, Wien.** (3212) 4-4



(1227) 50-24 Prämiiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

**Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel**

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekanntesten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien**, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Handlung und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.**

Danksagung.

Herr **Dr. Franz Ilner** hat meine Enkelin **Angela Potokar**, welche Augenleidens wegen durch längere Zeit ärztlich behandelt wurde, ohne hiefür ein Honorar zu beanspruchen, curiert; nur dem äusserst aufopfernden und aufmerksamen Entgegenkommen seitens des genannten Herrn Doctors ist es zu danken, dass derselben das Augenlicht erhalten blieb. Indem ich hiemit öffentlich meinen Dank ausspreche, empfehle ich den Herrn **Dr. Franz Ilner** jedermann auf den besten. (3786) 3-1

Laibach am 6. September 1890.
M. Medved.

Freundliche, selbständige

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Speisekammer im I. Stock, Holzlege und einem Cabinet ebenerdig, ist zu vermieten an eine ruhige Partei mit **1. October 1. J.** in der **Schlossergasse Nr. 3** (unter dem Hauptplatz). (3784) 3-1

**Ein schön möbliertes
Monatzzimmer**

in der **Bahnhofgasse Nr. 30**, I. Stock, in nächster Nähe der Kaserne ist zu vermieten. (3690)

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (455) 27

Red Star Line
Roths Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
nach
Philadelpia
New York
Philadelphia
Schnelle Fahrten, gute
Verpflegung, billigste Preise.

Ankunft ertheilen:
die concessionierte Repräsentanz
in **WIEN**
IV., Weyringergasse 17
LUDWIG WIELICH
oder
JOSEF STRASSER
in **Innsbruck.**
Kürzeste und billigste Route nach
Antwerpen über Innsbruck
via **Arlbergbahn.**

DIE BESTE
SCHWEIZER
CHOCOLADE
LIEFERANT
S. MAJESTÄT
DES KÖNIGS
v. ITALIEN
A. MAESTRANI
ST. GALLEN,
SCHWEIZ.

Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen (1217) 52-23

(3583) 3-3 Nr. 3614.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Windischer von Wippach die executive Versteigerung der dem Franz Kobal von Planina Nr. 100 gehörigen, gerichtlich auf 3378 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nrn. 318, 319 und 320 ad Catastralgemeinde Planina und Einlagen Nrn. 218, 219 und 220 ad Catastralgemeinde Slap bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. September
und die zweite auf den

25. October 1890,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 13ten August 1890.

(3553) 3-2 St. 6404.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani vpelje na prošnjo Marije Oblak in Marije Pirman z Mahnet proglašenje Andreja Pirmana z Mahnet, kateri se je pred 30 leti na Hrvasko podal in neznano kje sedaj biva, mrtvim.

Pozivlja se vsakateri, kateremu je kaj o sedanjem bivališči Andreja Pirmana znano, da to nemudoma semkaj ali kuratorju Andreju Otoničarju iz Otonič naznani.

Pozivalni rok konca
1. novembra 1891. l.

in se bode potem na zopetno prošnjo Andrej Pirman mrtvim proglasil.

V Ljubljani dne 19. avgusta 1890.

(3370) 3-2 St. 4605 in 4606.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži nanzanja, da sta vložila:

1.) Anton Kraje iz Topola tozbo de praes. 12. julija 1890, stev. 4605, proti Luki Lekanu pcto. priznanja ugasnenja terjatve 100 gold. s pr. pri zemljišči vložna št. 75 davčne občine Iga Vas;

2.) Janez Pakiz iz Starega Trga tozbo de praes. 12. julija 1890, št. 4606, proti sirotam Jakoba Kandare radi priznanja ugasnenja terjatve 90 gold. s pr. pri zemljišči vložna št. 28 davčne občine Stari Trg, — da se je tožencem in njih neznanim pravnim naslednikom postavil skrbnikom na čin gospod Gregor Lah iz Loža, na obe tozbi določil rok v skrajšanem postopku na dan

6. oktobra 1890. l.

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči in da se bode s skrbnikom na čin razpravljalo in konečno razsodilo, ako toženci ne pridejo ali pa drugzega pooblaščenca ne pošljejo.
V Loži dne 14. julija 1890.

Geruchlos und sofort trocknend

Zu 10 m² = 1 kg
ö. W. fl. 1.50

Deckt jeden früheren Anstrich.

**Franz Christoph's
FUSSBODEN-GLANZLACK**

In verschiedenen Farben: Gelbbraun, Mahagonibraun, und rein oder farblos.
Gebrauchsanweisung gratis.
Auskunft in den Niederlagen.
Zu haben in **Laibach** bei **Joh. Luckmann.**
(1143) 15-13

**Ein geprüfter
Dampfkesselheizer**

findet **sofort** einen Posten. — Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (3741) 2

**Die Buchhandlung
I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach**

Congressplatz Nr. 2
empfiehlt ihr

vollständiges Lager

sämmtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in **neuesten Auflagen**, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den **billigsten Preisen.** (3785) 1

**Musikschule
der philharm. Gesellschaft in Laibach.**

Die Gesellschafts-Direction beehrt sich bekanntzugeben, dass der Unterricht in der Musikschule

am 18. September 1890

beginnen wird und dass die Aufnahme der Schüler **am 15., 16. und 17. d. M.** in den Stunden **von 10 bis 12 Uhr vormittags** in den Schullocalitäten: **Herrengasse Nr. 14, II. Stock**, stattfindet.

Bei der Anmeldung ist das genaue Nationale des Schülers anzugeben. Allfällige Befreiungsgesuche, welche entsprechend begründet sein müssen, sind sofort bei der Anmeldung zu überreichen, da auf später überreichte keine Rücksicht genommen werden kann.

Der Unterricht wird ertheilt:

- im **Sologesang** von Frl. Anna Lübeck aus Wien;
- **Clavierspiel** } vom Herrn Musikdirector
- **Chorgesang** } Josef Zöhner;
- in der **Theorie der Musik** } Josef Zöhner;
- im **Violinspiel** vom Herrn Concertmeister Hans Gerstner;
- **Clavierspiel** } vom Herrn Gustav Moravec;
- **Violinspiel** } vom Herrn Gustav Moravec;
- **Clavierspiel** } vom Herrn Carl Lasner.
- **Violoncellspiel** } vom Herrn Carl Lasner.

Ausserdem finden regelmässige Ensemble-Uebungen statt, welche den Schülern Gelegenheit bieten, sich im Zusammenspiel zu üben. Zu diesen **Ensemble-Uebungen** sowie zum **Unterrichte im Chorgesange** und in der **Theorie der Musik** werden auch **Nichtschüler** der Anstalt (**Hospitanten**) zugelassen, deren Anmeldung gleichfalls an den oben bezeichneten Tagen stattzufinden hat. Das Unterrichtshonorar — mit Ausnahme des Chorgesanges und der Theorie, welche als obligatorische Gegenstände von jedem Schüler der Anstalt besucht werden müssen — beträgt pro Gegenstand und Monat: für Mitglieder der Gesellschaft oder deren Angehörige 2 fl., für Nichtmitglieder der Gesellschaft 3 fl.; Hospitanten haben für die angeführten Fächer die Hälfte, nämlich 1 fl. und 1 fl. 50 kr. pro Gegenstand und Monat, zu entrichten.

Die **Schulgelder** sind in **Monatsraten** im vorhinein zu erlegen. Die **Einschreibgebühr** für Neueintretende beträgt 1 fl. ö. W. **Damen** und **Herren**, welche dem Chore beizutreten wünschen, werden ersucht, sich bei Herrn Musikdirector **J. Zöhner** zu melden. (3781) 3-1

Laibach am 1. September 1890.

Die **Direction der philharm. Gesellschaft.**

K. K. Handelsmittelschule

(Handelsakademie)
in Trient.

Organisierung den anderen Handelsakademien der Monarchie gleich. Unterrichtssprache italienisch. Die Abiturienten geniessen das Recht zum Einjährig-Militär-Freiwilligendienst. Schultaxe 30 fl. jährlich.

Eröffnung des Schuljahres 1890/91 am 1. October.

Trient im August 1890.

(3663) 3-2

Die Direction.



Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt Actien Gesellschaft
Express-
Postdampfschiffahrt
Hamburg - New York

Nr. 1108.

Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.

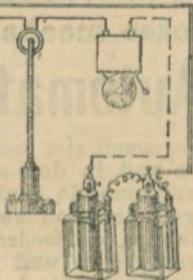
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen
Havre—Newyork. | Hamburg—Westindien.
Stettin—Newyork. | Hamburg—Havana.
Hamburg—Baltimore. | Hamburg—Mexico.

Nähere Auskunft ertheilt die Direction in Hamburg, Doventfleth Nr. 18-21.

(1225) 44-19

Einzelne Bestandtheile zur Einführung von **Blitzableitern, Haus-telegraphen und Telephons** sind stets am Lager. Für gute, verlässliche und pünktliche Arbeit wird garantiert; der Preis ist soviel als möglich niedrig.

Haustelegraph
ohne Telephon
nur fl. 4-50



Josef Rebek

(früher Karl Achtschin)

13, Franzensquai **Laibach** Franzensquai 13

empfiehlt sein reiches Lager schöner und dauerhaft ausgearbeiteter

Sparherde

Beschläge für Fenster und Thüren; verfertigt auch

Eisengitter

in verschiedenen Formen, entweder nach den eingesendeten Mustern oder nach eigener Zeichnung, und überhaupt alle **Schlosserarbeiten** zu den **billigsten Preisen.**

Alle Aufträge aus der Stadt und vom Lande werden pünktlich, billigst und verlässlich ausgeführt.

Besonders mache ich auf mein **grösstes Lager in Krain** von **elektrotechnischen Fabrikaten** (3421) 5-5

aufmerksam, welche die pünktlichste Einführung von **Telegraphen und Haustelephons** in beliebiger Länge ermöglichen. Letzteres empfiehlt sich zur Einführung insbesondere für die Herren Fabrikbesitzer und Kaufleute **zum Schutze vor Dieben** und **zum Zwecke eines raschen Verkehrs.**

Dem hochwürdigen Clerus, den Grossgrund- und Fabrikbesitzern, den Hausbesitzern überhaupt empfehle ich mich für die Einführung von

Blitzableitern

welche auf **Thürme, Rauchfänge** und **Häuser** nach dem neuesten, verlässlichsten Systeme eingeleitet werden. **Reparaturen** schon **eingeführter ruinierter Blitzableiter** werden übernommen und deren Funktionsfähigkeit mit dem zu diesem Zwecke angeschafften **Elektrometer** geprüft.

K. k. priv.

Assicurazioni Generali in Triest

(gegründet im Jahre 1831).

Gewährleistungsfonds der Gesellschaft am 31. December 1889 **fl. 40,758,238-42**

Seit Gründung der Gesellschaft gezahlte Schäden **„ 227,371,631-43**

Am 31. December 1889 in Kraft bestehende Capitalversicherungen in der Lebensbranche **„ 116,904,648-39**

Prämien und in späteren Jahren einzuziehende Prämien aus der Feuerbranche **„ 23,544,053-22**

Die Assicurazioni Generali leistet Versicherungen in folgenden Zweigen:

- 1.) auf das Leben der Menschen;
- 2.) gegen Feuerschäden auf Kirchen, Güter, herrschaftliche und ländliche Besitzungen, Wohn- und Wirtschaftsgebäude und deren Inhalt, Waren aller Art, Erntevorräthe, Holz und Kohlen im Freien sowie gegen Schäden, verursacht durch **Niederreissen und Ausräumen** sowie durch **Blitzschlag, Gas- und Dampfkessel-Explosion.**

Gemeinden, Kirchen, Klöstern, frommen Stiftungen und Herrschaften gewährt die Assicurazioni Generali 20% **Nachlass** von der Normal-Prämie;

- 3.) gegen **Transportschäden** auf Waren, Producte, Schiffe und andere Transportmittel während des Transportes zur See, auf Flüssen, Canälen, Binnenseen und zu Lande unter Einschluss der **Postwertsendungen**;
- 4.) gegen **Bruchschäden** bei Spiegelglasscheiben und Spiegeln;
- 5.) gegen **körperliche Unfälle** für Rechnung der ersten allgem. österreichischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Wien;
- 6.) gegen **Hagelschäden** auf Boden-Erzeugnisse für Rechnung der «Ungarischen Hagel- und Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft in Budapest».

In dem **Lebensversicherungs-Zweige** garantieren die Versicherungsbedingungen den Versicherten ausser anderen zahlreichen Vortheilen: die **Unanfechtbarkeit** der Polizen im Falle des **Selbstmordes, Duells** etc. nach fünfjährigem Bestande; die **Unmöglichkeit des Erlöschens** unbelehnter Polizen nach dreijährigem Bestande;

den **Anspruch auf Reaktivierung** (innerhalb 3 Monaten) der mangels Zahlung erloschenen Polizen, **ganz unabhängig vom Gesundheitszustande** des noch lebenden Versicherten;

die **Beschränkung der Nullitätsgründe** auf den wissentlichen und nachgewiesenen Betrug;

die **kostenfreie Ausdehnung** der Gültigkeit der Versicherung bis zum Belaufe von 15.000 Gulden für den Fall der Einberufung des Versicherten infolge seiner **Landsturmpflicht** nach einjährigem Bestande;

den **Fortbestand** der Versicherung während des **Kriegsdienstes** für Versicherte, welche dem stehenden Heere oder der Landwehr angehören, unter Bemessung billigster Zusatzprämien.

Nicht-Combattanten zu Lande (Beamte der Feldpost oder Telegraphie, Militärärzte, Militär-Thierärzte, Militärapothecker, Militärgeistliche, Zahlmeister, Intendantur-Beamte) oder **Combattanten zu Lande vom Feldweibel abwärts zahlen keine Zusatz-Prämie** für die **Kriegsversicherung** bis zum Belaufe von 3500 fl., sobald die Polize wenigstens drei Jahre in Kraft bestanden hat.

Die Lebensversicherungs-Abtheilung ist ganz selbständig, besitzt eigenes Vermögen und ist von den anderen Abtheilungen **derart getrennt und unabhängig**, dass auch ein allfälliger Verlust in der Feuer- oder Transportabtheilung **keinen Einfluss auf die Lebensbranche ausüben kann.**

Die Gesellschaft gewährt jede mit einer gesunden Geschäftsführung zu vereinbarende Erleichterung sowohl in der Prämienbemessung als bei Liquidation der Schäden, deren bare Bezahlung stets pünktlich erfolgt.

(5236) 25-20

Die Haupt-Agentur in Laibach

befindet sich bei **C. Tagliapietra**

Burgstallgasse Nr. 4.

Zacherlin



das Vorzüglichste gegen alle Insecten

wirkt mit geradezu frappierender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, dass **gar keine Spur** mehr davon übrig bleibt.

Es vernichtet total die Wanzen und Flöhe.

Es reinigt die Küchen gründlich von der Schwabenbrut.

Es beseitigt sofort jeden Mottenfraß.

Es befreit aufs schnellste von den Fliegen.

Es schützt unsere Hausthiere und Pflanzen vor allem Ungeziefer und den daraus folgenden Erkrankungen.

Es bewirkt die vollkommene Säuberung von Kopfläusen etc.

Man achte genau: Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine Zacherl-Specialität.

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen vom Haupt-Depot

J. Zacherl, Wien, I., Goldschmiedgasse 2.

Laibach:	Ed. Mahr, J. Perdan, Mich. Kastner, Joh. Ludmann, Victor Schiffer, Peter Kofnik, S. F. Wenzel, Schufnig & Weber, Carl Karinger, Joh. Terzina, J. Klauer, Jeglio & Pestovic, Anton Krieger, Ferd. Flaug.	Hoch-Landstraf:	Alcis Gassl, Franz Kos, Franz Dolenz, Apotheker „Zur heiligen Dreieinigkeit“, Wih. Koller, F. Kovacs, Johann Wagonigg Nachf., Friedrich Reibparel, Peter Hlabnik, Franz Matheis, Dom. Rizoli, Apotheker, F. Schindl, Emund Langger, F. S. Lurf, Franz Kovacs, Andreas Kadner, Lud. Petsch, A. Budar.
Welsberg:	Franz Kogej, Carl Fabiani.	Laas:	F. Schindl,
Wischhoflad:	Franz Verbiö.	Vittai:	Emund Langger,
Franzsdorf:	Franz Krenn.	Neumarkt:	F. S. Lurf,
Gottsdorf:	Johann Justin.	Oberloitsch:	Franz Kovacs,
Großschafitz:	Rupert Engelberger.	Habmannsdorf:	Andreas Kadner,
Gurkfeld:		Kann:	Lud. Petsch,
		Hudolfswert:	A. Budar.
		Sagor:	
		Stein:	
		Suchen:	
		Travnitz:	
		Tschernembl:	
		Brbnitz:	

(3454) 2-2

Institut Rehn

Laibach, Herrengasse (Fürstenhof) Nr. 14, I. Stock.

Vom h. k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattet.

Die Anstalt, welche seit 1. October 1867 besteht, umfasst ein **Pensionat**, eine **achtclassige Mädchenschule** mit **Fortbildungscours** und einen **Kindergarten** für Knaben und Mädchen.

Das erste Semester des Schuljahres 1890/91 beginnt mit

15. September. (3159) 5-4

Verlangte Programme versendet die Direction gratis und portofrei; mündliche Auskunft im Institute täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags.

(3718) 2-2

Nr. 9469.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. u. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1891 wird am

2. October 1890 um 4 Uhr nachmittags

eine Offertverhandlung über versiegelt eingelangte Anbote beim k. u. k. See-Arsenals-Commando abgehalten werden.

1.) Die zu liefernden Materialien sind in folgende Lose und einige derselben in Gruppen eingetheilt.

- Los I Bretter und Staffelhölzer aus Tannen- und Lärchenholz,
- „ V Olivenöl
- „ VI Leinöl und
- „ VIII Graue Waschseife und Unschlittkerzen.

2.) Jedem Offerenten steht es frei, das Anbot auf nur ein Los zu stellen oder mittelst getrennter Offerte auf mehrere Lose oder auch auf einzelne Gruppen zu offerieren.

3.) Die näheren speciellen und allgemeinen Contractsbedingungen sowie die Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und die Offertformularen sind in Heften gedruckt und können bei der Kanzlei-Direction der Marine-Section des k. u. k. Reichskriegsministeriums in Wien, beim k. u. k. See-Arsenals-Commando in Pola und dem Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Budapest, Prag, Brünn, Graz, Laibach, Klagenfurt, Agram, Triest, Fiume und Zara, dann bei dem Stadtmagistrate in Villach, bezüglich des Olivenöles auch bei den Stadtmagistraten, beziehungsweise Gemeinde-Aemtern in Capodistria, Pirano, Parenzo, Rovigno, Spalato, Ragusa, Cattaro und Castelnovo eingesehen und empfangen werden.

Mündliche Auskünfte werden bei den oberwähnten k. u. k. Marine-Behörden erteilt.

Vom k. und k. See-Arsenals-Commando.

Pola im August 1890.

Soeben traf wieder ein:

Meine Wasser-Cur

durch mehr als 30 Jahre erprobt und geschrieben zur Heilung der Krankheiten und Erhaltung der Gesundheit

von **Sebastian Kneipp**.

Mit dem autotypischen Bildnisse des Verfassers und vielen in den Text gedruckten Abbildungen. **Neunzehnte Auflage**, 8°, VIII und 368 Seiten. **Preis** gebunden fl. 1.02. Bei Francozusendung unter Kreuzband fl. 2.02.

So sollt ihr leben!

Winke und Rathschläge für Gesunde und Kranke zu einer einfachen, vernünftigen Lebensweise und einer naturgemässen Heilmethode

von **Sebastian Kneipp**, Pfarrer in Wörishofen.

Sechste Auflage, 8°, XII und 364 Seiten. **Preis** broschirt fl. 1.56, franco unter Kreuzband fl. 1.66.

Als im October des Jahres 1886 der hochw. Herr Pfarrer Seb. Kneipp sein berühmtes Buch über die «Wassercur» veröffentlichte, da war er wohl schon weit über die Grenzen seines kleinen Pfarrortes Wörishofen hinaus als praktischer Landwirt und als eifriger Bienenzüchter bekannt; der Ruf seiner Heilthätigkeit war jedoch noch nicht in weitere Kreise gedrungen. Ohne in irgend einer Weise für seine seit 30 Jahren an sich selbst und anderen erprobte Methode Reclame zu machen, hatte Herr Pfarrer Kneipp ganz im stillen gewirkt, und trotzdem waren es im Laufe der Jahre schon Tausende geworden, die, seine «Wassercur»-Methode benützend und seinen Rathschlägen folgend, ihm volle Wiederherstellung ihrer Gesundheit, frische Lebenskraft und frischen Lebensmuth verdankten. Dem ungestümen Drängen dieser Tausende von Wiederhergestellten nachgebend, die es als eine Sünde gegen die Nächstenliebe bezeichneten, wenn Kneipp seine Erfahrungen noch länger der Oeffentlichkeit vorenthielte, entschloss sich endlich der hochw. Herr Pfarrer, seine Methode niederzuschreiben und das Buch dem Drucke zu übergeben. Das stille Wörishofen wurde dadurch mit einem Schlage ein weltberühmter Ort. Schon im Mai 1887 musste die zweite Auflage von «Meine Wassercur» gedruckt werden, im October desselben Jahres wurde auch noch die dritte Auflage nothwendig, im Jahre 1888 folgten die vierte und fünfte Auflage; im Jahre 1889 steigerte sich die Nachfrage so enorm, dass die sechste bis zwölfte Auflage gedruckt werden mussten, und in den ersten fünf Monaten des Jahres 1890 erschienen die dreizehnte bis sechzehnte Auflage; im ganzen ist das Buch also innerhalb dreieinhalb Jahren in nahezu 100.000 Exemplaren verbreitet.

Vieleitigen Wünschen zufolge veröffentlichte Herr Pfarrer Kneipp im Herbste 1889 noch ein zweites Buch, betitelt: «So sollt ihr leben!», das eine Ergänzung und weitere Ausführung mancher in der «Wassercur» nur kurz angedeuteten Winke und Rathschläge für eine vernünftige, auf erprobten Grundsätzen beruhende naturgemässe Lebensweise enthält und in gewissem Sinne ein «Katechismus der Gesundheitslehre» genannt werden darf. Das neue Buch ist in der kurzen Zeit von sieben Monaten auch schon in sechs Auflagen erschienen und in mehr als 36.000 Exemplaren verbreitet.

Beide Bücher zusammen sind Volksbücher in des Wortes weitester und schönster Bedeutung, die in keiner Familie fehlen sollten; sie bilden zwei unübertroffene Rathgeber in gesunden und kranken Tagen, und das aussergewöhnliche Interesse, das der Kneipp'schen Heilmethode von allen Seiten, von Fachmännern wie von Laien, in den niedersten wie in den höchsten Kreisen entgegengebracht wird, beweist wohl am deutlichsten, dass es sich hier nicht um eine künstlich hervorgebrachte Begeisterung, sondern um ein tief in allen Schichten des Publicums empfundenes Bedürfnis nach Rückkehr zu einer gesunden und vernünftigen Lebensweise handelt, für die Herr Pfarrer Kneipp mit seinen beiden Werken kräftig Bahn gebrochen hat.

Bestellungen auf obige Werke werden sofort erledigt von der

Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

(3736) 2-2

Zum erstenmale hier neben der Lattermanns-Allee. Grosse mechanische Kunst- und Automaten-Ausstellung.

Aus dem reichhaltigen Programme sind besonders hervorzuheben: **Grosse romantische Reisen in Afrika und in den nördlich n Polargegenden; Gewitter und Seestürme; schwimmende Eisbären und Eisbärjagden; österreichisch-ungarische Polar-Expedition von 1872 bis 1874; der Untergang der drei Kriegsschiffe bei Samoa, wo Hunderte von Matrosen den Tod in den Wellen fanden; Auferstehung unseres Herrn und Heilandes, in beweglichen Figuren dargestellt; prächtvolle Notre-Dame-Kirche in Paris am Tage des Frohnlehnamns-Festes, im Vordergrunde die Procession in feierlicher Weise, sowie viele andere bewegliche Ansichten.**

Non plus ultra!

12 mechanisch singende Vögel

das grösste Kunstwerk der Neuzeit sowie ein

Concert von vier Automaten.

Mechanisches Kunstwerk etc. etc.

Eintritt 10 kr., Kinder und Militär ohne Charge 5 kr.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

M. Gierke.

Mädchen-Lyceum in Graz

(Steiermark).

Öffentlichkeitsrecht und Reciprocität m. d. Staats-Mittelschulen

I. h. Min.-Erl. v. 9. Juni 1886, Z. 10.208.

Einschreibung neuer Schülerinnen f. d. Schuljahr 1890/91 vom 12. bis 14. September vorm. — Minimalalter zum Eintritte in den niedersten der **6 Jahrgänge** das vollendete 10. Lebensjahr. — Schulgeld in 10 Monatsraten à 6 fl. — **Unterricht** in den oblig. Gegenständen (kathol. Religion, deutsche, französ. und englische Sprache und Literatur, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Mathematik, Physik, Chemie, Haushaltungskunde, Zeichnen, Turnen, Singen) **nur vormittags** von 8 bis 12 Uhr, in den Handarbeiten nachmittags. — **Aufnahmsprüfungen** am 15. und 16. September. — **Weitere Aufschlüsse** über diese den **Gymnasien analog organi. weibl. Mittelschule** bietet der **letztesch. Jahresbericht**, welchen auf Verlangen zusendet und auf Verlangen auch durch briefliche Mittheilungen ergänzt der

(3504) 3-3

Director **J. Arifkof.**

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Die Akademie beginnt

am 15. September d. J. ihr achtundzwanzigstes Schuljahr.

Drei Jahrgänge und eine Vorbereitungsclassen für solche, die in die Akademie noch nicht aufgenommen werden können.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst.

Abiturienten-Curs. Einjähriger kaufmännischer Curs für Maturanten von Gymnasien und Realschulen, die sich der kaufmännischen Laufbahn ganz zuwenden oder gleichzeitig mit Hochschulstudien sich auch diese Kenntnisse erwerben wollen.

Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführlichen Prospect ertheilt die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2943) 8-7

A. E. v. Schmid, Director.



Zea ist dem Aussehen nach dem Reis ähnlich, auch wie dieser in der Zubereitung zu behandeln und als Beilage zu Fleischspeisen, für Suppe, Auflauf, in der Milch gekocht etc. zu verwenden.

Nach Ausspruch aller, die bisher unsere **Zea** versuchten, ist selbe im **Geschmack bedeutend besser als Reis**, und die vorgenommenen **Analysen** constatieren einen **weit höheren Nährwert**.

Diese angeführten Eigenschaften, verbunden mit dem **bedeutend billigeren Preis** lassen uns hoffen, dass wir durch die Einführung dieses für die Zukunft sehr wichtigen Nahrungsmittels den ungetheilten Beifall aller Classen der Bevölkerung erwerben werden. (3762) 10-1

Brüder Hirschfeld & Co.,

k. k. priv. Zea-, Rollgerste- und Schälberbsen-Fabrik.

Comptoir:

Wien, II., Untere Augartenstrasse 18.

An Wiederverkäufer werden **Kochproben** bis 1/4 Kilo, an Consumver-eine, Menage-Verwaltungen, Spitäler, Strafanstalten bis 1/2 Kilo gratis ver-abfolgt.

Ausschreibung einer Gemeindefarmer-Stelle.

Vom gefertigten Landesauschusse wurden unterm 16. Juli 1890 Sanitäts-districtsärzte-Posten, vorläufig für die Zeit vom 1. October 1890 bis Ende September 1891, zur Ausschreibung gebracht.
Bewerber wollen ihre ordnungsgemäss instruierten Gesuche (Diplom, Taufschein, Heimatschein etc.) bis längstens Mitte September l. J. anher einsenden.
Sieh «Laibacher Zeitung» vom 30. August d. J., Nr. 199.
Graz am 22. August 1890. (3655b) 2-2

Vom steiermärkischen Landesauschusse.

Militärkurs, Klagenfurt

früher Gendarmerie-Kaserne

Jetzt Völkermarkterstrasse Nr. 9.

26. Semester, Beginn Mitte September 1890.

Hierauf werden namentlich solche junge Leute aufmerksam gemacht, welche die Prüfung zum Einjährig-Freiwilligen noch im Frühjahr 1891 ablegen wollen.
Aspiranten für die einzelnen Jahrgänge der k. und k. Cadettenschulen und Militär-Bildungsaustalten haben sich ebenfalls zum obigen Termine zu melden.
Die Leistungen des Curses sind nachweisbar solche, dass seit seinem zwölf-jährigen Bestande noch kein Fall vorgekommen ist, wo ein Abiturient desselben nicht die Charge eines k. und k. Officiers erreicht hätte.
NB. Nach abgelegter Befähigungsprüfung zum Einjährig-Freiwilligen erhalten die Frequentanten des Curses vor ihrem Einrücken unentgeltlichen Unterricht in allen zur Prüfung zum k. und k. Reserve-Officier vorgeschriebenen Gegenständen. — Programme versendet und Auskunft ertheilt bereitwilligst

die Cursleitung.

(3542) 3-3

Waldherrs Privat-Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Knaben.

An dieser seit 34 Jahren bestehenden, vom hohen k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten Anstalt beginnt das Schuljahr 1890/91

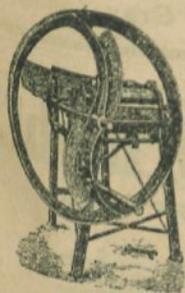
am 15. September 1890.

Die Vorbereitungsclassen besuchen solche Schüler, die in die Handelsschule noch nicht aufgenommen werden können.
Auskunft wird täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr ertheilt.
Laibach am 28. August 1890.

Die Direction.

(3644) 5-3

Alle Maschinen für Landwirtschaft und Weinbau!



Olivenpressen und Oliven-Mühlen, Wein- und Obstpressen, Peronospora-Apparate, Traubenmühlen, Obstmahl-Mühlen } allerneueste Construction in verschied. Grössen.
Dreschmaschinen, Putzmühlen und Göpelwerke, Malsrebler, Säe-Maschinen, Pflüge etc. etc.
Dörrapparate für Obst und Gemüse.
Futter-Schneidmaschinen in grösster Auswahl liefert in vorzüglichster Ausführung zu billigsten Fabrikspreisen

IG. HELLER, Wien, Praterstrasse 78.

Kataloge und jede Auskunft auf Verlangen gratis und franco. — Wiederverkäufern vortheilhafteste Bedingungen.

Leistungsfähige Vertreter gesucht und gut honoriert. (1216) 20-16

Vorzügliches, gut gekühltes

Grazer Märzen - Bier

der I. Grazer Actien-Brauerei und von Puntigam

in Flaschen

mit Patentverschluss.

Zu bestellen bei Herrn Gruber im Tabak-Hauptverlag Laibach, Rathausplatz Nr. 18. (3493) 7

Separat-Zug nach Lees-Veldes

mit bedeutend ermässigten Preisen

verkehrt anlässlich des Marienfestes

Montag den 8. September d. J.

Laibach Südbahn ab um 6.45 früh. Lees an um 8.30 früh. — Lees ab um 8. — abends. Laibach an um 9.45 abends.

Fahrpreis, sammt Abfertigung, für Tour- und Retourfahrt III. Classe 80 kr.

Das Hochamt in der Inselkirche findet um 10 Uhr vormittags statt.

Um die nöthigen Arrangements rechtzeitig treffen zu können, wird höflichst ersucht, sich mit Fahrkarten baldigst zu versehen. Dieselben sind bis längstens Sonntag den 7. d. M. abends beim Gefertigten zu haben. Für die Beförderung derjenigen, welche erst am Tage der Abfahrt Karten lösen wollten, kann keine Gewähr geleistet werden.

Zur zahlreichen Betheiligung ladet höflichst ein

(3659) 3-3

Jos. Paulin, Reise-Bureau, Laibach, Marien-Platz Nr. 1.

Vierclassige

Knaben-Volksschule des deutschen Schulvereines.

Die Einschreibungen für das Schuljahr 1890/91 finden am 14. und 15. September

von 9 bis 12 Uhr vormittags im Erdgeschoße des Realschulgebäudes statt.

Die bisherigen Schüler der Anstalt haben sich am ersten Tage zu melden und das letzte Zeugnis mitzubringen; neu eintretende haben am zweiten Einschreibetage zu erscheinen und nebst dem Taufschein alle bisher erworbenen Zeugnisse vorzuweisen.

Auf später Erscheinende kann nur nach Maßgabe der vorhandenen Sitzplätze Rücksicht genommen werden.

(3688) 3-2

Die Schulleitung.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Centrale, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(564) 30-30

Billigster, bester, erprobter, brauner Holzanzstrich mit

Barthel's Original-Carbolineum

schützt dauernd

angestrichene Zäune, Schuppen, Magazine, Wagen, Wirtschaftgeräthe, Fussböden etc. vor Fäulnis, Schwamm, Verstockung und Insecten. In Stallungen wirkt es desinficierend. 1 Kilo genügt auf sechs Quadrat-Meter. Prospect frei. Qualität garantiert unübertroffen. 5 Kilo Probe-Postocoll à fl. 1.50, 100 Kilo à fl. 15.— ab Wien.

Carbolsäure, Carbolkalk, Wagenfett billigst. Wiederverkäufer Rabatt. (2181) 16-11

MICHAEL BARTHEL & COMP., chemische Fabriken

Regensburg-Wien, X. Bezirk, Keplergasse Nr. 20. (Gegr. 1781.)

Niederlage bei Brüder Eberl in Laibach.



Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaaren-handlungen.

(2779) 6-5

Patentirte wetterfeste

Mineral-Façade-Farben

VON Ludwig Christ, Linz a. D.

Probe-Kistl fl. 1.60.

Vertreter für Krain: Herr F. P. Vidic & Comp., Laibach.

(1779) 12-11

Einladung zur Jahresversammlung.

Der St. Annathaler Wirtschaftsverein (registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung) hält

Dienstag den 16. September l. J. um 8 Uhr abends seine auf das abgelaufene Geschäftsjahr bezughabende Jahresversammlung in der **gewerkschaftlichen Zeichenkanzlei zu St. Anna** ab mit folgender

Tagesordnung:

- 1.) Rechenschaftsbericht,
- 2.) Wahlen,
- 3.) allfällige Anträge.

Lucas Fortunat m. p. Obmann.

(3742)

Separatzug

nach

Görz und heil. Berg mit sehr ermässigten Preisen verkehrt

am 13. September 1890

um 7 Uhr früh ab Laibach. Fahrpreise sind ermässigt für alle Stationen zwischen Cilli und Triest.

Nähres aus den affichierten Placaten, welche, sowie Fahrkarten, zu haben sind im Reisebureau des Herrn

(3772) 2-1

Jos. Pavlin, Marienplatz Nr. 1.

Ein tüchtiger Gärtner

sucht Platz bis 1. October. Derselbe ist in der Blumen- und Obstzucht, im Gemüsebau, in der Baumschule und im Blumenbinden, überhaupt in allen Zweigen der Gärtnerei gut bewandert.

Adresse in der Administration dieser Zeitung.

(3770) 2-1

Ein Landauer, zwei halbgedeckte und ein offener Wagen

sind billig zu verkaufen beim **Sattler Ban**

Maria-Theresienstrasse Nr. 5.

Möbliertes

Monatzimmer

nett, mit separatem Eingange, gassenseits, geräumig, lüftig, licht und trocken, ist wegen plötzlicher Abreise **sogleich zu vermieten.**

(3777)

Gefällige Anfrage: **Franciscanergasse Nr. 8, I. Stock, auf dem Gange links.**

Guts-Kauf.

Ein landtägliches Gut im Preise bis zu 100.000 fl. wird gegen Barzahlung **sofort zu kaufen gesucht.** Gewünscht wird ein hübsches **Schloss mit Park**, gute Wirtschaftsgebäude in angenehmer, gesunder Lage. — Gefällige Offerte nur direct von den Besitzern erbitte unter: **Kön. ung. pens. Oberförster Horváth & Richard Patz, Wien, Margarethenstrasse 12.**

(3771) 3-1

Ich erlaube mir dem geehrten p. t. Publicum bekanntzugeben, dass ich ein

Kupferschmied-Geschäft

Martinsstrasse in Laibach

eröffnet habe, wo speciell **Arbeiten für Fabriken** ausgeführt, dann **Kupfergeschirre** und **Verzinnungen** sowie alle anderen in mein Fach einschlägigen Arbeiten prompt und billig hergestellt werden, und empfehle mich achtungsvoll

(3737) 3-2

Franz Visjan.

Wohnungen.

Im Hause Nr. 8 an der Römerstrasse ist eine elegante Wohnung im I. Stock mit vier Zimmern sammt Zugehör sowie im Hause Nr. 16 in der Burgstallgasse eine schöne Wohnung im I. Stock mit vier Zimmern und Dienstbotenkammer sammt Zugehör **sogleich zu vermieten.**

(2126) 47

Anna Šuklje

Clavierlehrerin

beginnt den Unterricht

am 15. September

Vegagasse Nr. 8. (3673) 3-2

Studenten

werden von einer in der nächsten Nähe der Schulen wohnenden achtbaren Bürgerfamilie in Kost und Wohnung unter günstigen Bedingungen aufgenommen. — Näheres in der Kirchenparamenten - Niederlage der Frau **Anna Hofbauer**, Theatergasse Nr. 4.

(3539) 3-3

Ein Commis

mit **Caution** wird in ein Filialgeschäft als Leiter desselben **sogleich aufgenommen.**

Wo, sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung.

(3722) 3-2

Schöne Wohnung

im I. Stock mit vier Zimmern, Vorzimmer, Dienstbotenkammer und sonstigem Zugehör, Wasserauslauf in der Küche, ist zum **November-Termin zu vermieten.**

Anzufragen: **Bahnhofgasse Nr. 24, ebenerdig, links.**

(3706) 6-2

Empfehlung. Indem ich Herrn B. in die für seine ausgezeichnete Hilfe bei unserer langjährigen Verdauungsleiden meinen und meiner Frau besten Dank ausspreche, bin ich jederzeit bereit, auf etwaige Anfragen von anderen Leidenden Antwort und Auskunft zu erteilen; ich kann dies einzig bewährte Heilverfahren wirklich empfehlen und rathe jedem Verdauungsleidenden, sich von Herrn **F. F. Popp** in Heide (Holstein) die Broschüre **«Magenatarrh»** gratis zuwenden zu lassen.

Graz (Steiermark), Hauptplatz, den 25ten August 1887.

(4297) 4-4

H. Reßler, Kaufmann.

Tüchtige Personen, die ihre freie Zeit lohnend ausnützen wollen, um sich durch eine solide Vertretung täglich

Hoher Verdienst.

zu verdienen, werden ersucht, ihre Adresse unter Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung sub „Verdienst“ an die Annoncen-Expedition **J. Danneberg, Wien, I., Kumpfgasse Nr. 7,** einzusenden.

(3533) 4-3

Schöne Wohnung

drei Zimmer, Cabinet und alles Zugehör, **sofort oder eventuell mit 1. November l. J. zu vermieten** in der **Herrengasse Nr. 8, II. Stock.**

(3846) 5

Näheres daselbst im II. Stock rechts.

Zur Jagd-Saison

empfehle grösste Auswahl von Jagdgewehren, als:

Schrotgewehre, Doppel-Expressbüchsen, Büchsfinten und Express-Püschstutzen

eigener Erzeugung unter Garantie, sowie auch gute

Lüttlicher Schrotgewehre, Salongewehre und Revolver.

Am Lager sind alle zur Jagd gehörigen Requisiten und Munition.

Umschäftungen aus bestem und schönstem Nussholz in jeder beliebigen Form sowie alle in dieses Fach einschlägige Reparaturen werden schnell, solid und billigst ausgeführt.

(3424) 15-5

Erlaube mir auch die Herren Jäger auf den Umstand aufmerksam zu machen, dass Reparaturen gleich direct an mich gesendet und nicht erst durch einen andern das Gewehr noch mehr verderben zu lassen, um es schliesslich doch zu mir zu bringen, was die Arbeit noch mehr vertheuert.

Alles nicht Convenierende wird bereitwilligst umgetauscht. Preiscurante über Gewehre stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Franz Kaiser

Büchsenmacher

Laibach, Schellenburggasse.

Wichtig für Schweissfuss-Leidende!

Von meinen rühmlichst bekannten **Filzschweisssohlen**, in dem Strumpfe zu tragen, die den Fuss beständig trocken erhalten und in den engsten Schuhen zu benutzen sind, hält für Laibach und Umgebung allein auf Lager: Herr **C. Karinger**, Handlung «zum Fürsten Milosch». — Preis per Paar **35 kr.**, 3 Paare **1 fl.** — Wiederverkäufern Rabatt. (3503) 8-4

Frankfurt a./O. **Robert v. Stephani.**

Verlag von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

Neuester Stempel- und Gebüren-Anzeiger

mit Berücksichtigung aller bis Ende Juni 1890 erflossenen Gesetze, Normalien und Entscheidungen des k. k. Verwaltungsgerichtshofes.

Zusammengestellt von **G. Neumann.**

Buchausgabe, solid gebunden, Preis 36 kr., franco Post 41 kr.

Placatausgabe (24/36 Zoll sehr starkes Papier). Preis 50 kr., franco Post 55 kr.

(3550) 10-5

Unentbehrlich für Advocaten, Notare, den Clerus, Geschäftsleute etc.

Zu beziehen durch:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste

Fest-Geschenk!



(3435) 10-4

(Andenken an Verstorbene.) **Porträts in Lebensgrösse** nach jeder eingesendeten Photographie. Anzahlung 1 fl. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage. **Prämiertes Kunst-Atelier Siegfried Bodascher** Wien, II., Grosse Pfarrgasse 6.

GROSSTE AUSWAHL **BILLIGSTE PREISE.**

Saubere Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Schirm-Fabrikant
Laibach, Rathhausplatz 15.

(3066) 7

Böhm. - Kamnitzer Strickmaschinen-Fabrik
Worm & Wagner

empfehlen ihre bestconstruierten

Façon-Strickmaschinen

nach verbessertem Lamb-System mit frei über den Nadelbetten laufenden Schlitten.

Anerkannt bestes System

für Industrie und Familie. Mehrfach prämiert. (3696) 3-3

Gründlichen Zitherunterricht

ertheilt **Angela Gruber** aus **Zwischenwässern** nach bester Methode zu sehr mässigem Preise.

Gefällige Anfragen bittet man zu richten an die Buchhandlung des Herrn **Till**, Spitalgasse, oder schriftlich nach **Zwischenwässern.** (3711) 6-2

ORIGINAL

STEFANIE-MIEDER

NEUESTE HOHEFORM NEUESTE HOHEFORM

ALLEINIGE NIEDERLAGE bei

H. KENDA LAIBACH

(3866) 13

Beachtenswertes Nebeneinkommen

von **steter Steigerung** und **vieljähriger Dauer** können **gewandte und verlässliche** Personen (ausgediente Gendarmen bevorzugt) erlangen, welche mit dem Publicum **viel in Berührung** kommen. Anfrage unter: **«G. S. 1890» Graz, postlagernd.** (1622) 25-21

Slovenischer Diurnist

verständiger, flinker Arbeiter (3719) 3-3

in beiden Landessprachen; gefällige, ausgeschriebene Schrift, tadelloses Vorleben, schuldenfrei, unverheiratet, wird **sofort aufgenommen.**

Tagesdiurnum **fl. 1.50.** Gesuche unter **„S. 1890“ Graz, postlagernd.**

H. Nestlé's Kindermehl.

25jähriger Erfolg.

Fabrikmarke.

32 Auszeichnungen, worunter 12 Ehrendiplome und 14 goldene Medaillen. Zahlreiche Zeugnisse der ersten medicinischen Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Nicht zu verwechseln mit den vielfach angepriesenen verschiedenen Milchsorten.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch Erwachsenen bei Magenleiden als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Eine Dose **90 kr.**

Henri Nestlé's condensierte Milch

Eine Dose **50 kr.**

Depôts in Laibach bei **G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, L. Groetschel, J. Svoboda, Apotheker,** und in allen Apotheken und Drogenhandlungen Krains. (2873) 6-6